



**Basler
Kantonalbank**

Jahresmagazin 2022

Nachhaltig auf Erfolgskurs

Zielorientierte Beratung

**Kein Ziel zu weit,
kein Ziel zu gross**

Arbeiten bei der BKB
**Eine moderne
Arbeitgeberin
mit Zukunft**

Fairtrade-Gold
**Unser Goldfonds
verbessert den
Schutz von
Mensch und
Umwelt im
Goldbergbau**

Ein erfolgreiches 2022



139,3 Mio. CHF
Konzerngewinn

(Vorjahr: 121,1 Mio. CHF)



231,1 Mio. CHF
Geschäftserfolg

(Vorjahr: 222,1 Mio. CHF)



56,3 %
Cost Income Ratio

(Vorjahr: 58,4 %)



5,3 %
Eigenkapital-
rendite

(Vorjahr: 5,3 %)



18,6 %
Gesamtkapital-
quote

(Vorjahr: 18,5 %)



«AAA»
Top Rating
von Fitch

(Standard & Poor's: AA+)



**Nachhaltige
Innovationen**

Max Havelaar-Goldfonds
Sustainability-linked Loan
Sustainable Loan
Social Bond



**Neue Part-
nerschaften**

FHNW
Swiss Triple Impact
Klimastiftung Schweiz
Basler & Hofmann



**Ablieferung
Kanton BS**

420 CHF pro Baslerin
und Basler

(Vorjahr: 400 CHF)

Was es zu entdecken gibt

Persönliche Highlights	2
An die Baslerinnen und Basler	3
Unsere Strategie	4
Für unsere Kundinnen und Kunden	6
Für unsere Mitarbeitenden	10
Für unsere Umwelt	12
Für unsere Gesellschaft	14
Geschäftsentwicklung	18
Partizipationsschein der BKB	20
Kennzahlenübersicht Konzern	21
Publikationsübersicht	22



Titelbild: Jelena Vasovic, Vertrieb kommerzielle Kunden, Thomas Rauch, Legal & Compliance

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Konzern BKB.



Die Leitzinserhöhung durch die Schweizerische Nationalbank war ein prägendes Ereignis im Jahr 2022. Wir konnten durch offene, transparente und unkomplizierte Kommunikation und Beratung in dieser anspruchsvollen Phase unsere Kundinnen und Kunden vertrauensvoll begleiten.

Irene Widmer, Business-Analyst, Revenue Management & Financial Analytics



2022 haben wir das Gebäude in der Dufourstrasse für Mitarbeitende aus anderen Standorten bezugsbereit gemacht. Der Umzug in das moderne Gebäude mit den flexiblen Arbeitsflächen hat viele Mitarbeitende aus dem ganzen Konzern einander nähergebracht.

Melissa Celik, Fachspezialistin Arbeitsplatzmanagement

Mit der elektronischen Signatur haben wir einen grossen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit und für mehr Einfachheit im Sinne unserer Kundinnen und Kunden getan.

Lionel Bieri, Lernender KV-Lehre



Mein Berater bei der BKB reagiert schnell und kompetent, wenn ich ein Anliegen habe. Ich bin froh, dass wir eine Bank an der Seite haben, die nah und präsent ist. Das gibt mir Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Andreas Kuster, Jakob's Basler Leckerly



Banken erfüllen zahlreiche Regularien – so sind wir sicher und stabil für die Kundschaft. Die BKB hat das Monitoring für die Regularien digitalisiert und mit dem internen Regelwerk verknüpft. So erfassen und realisieren wir rechtliche und regulatorische Entwicklungen noch rascher und auf den Punkt.

Thomas Rauch, Fachspezialist Regulatory Compliance



Die BKB hat die Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsmodell weiter verankert – sei es bei den Produkten und Dienstleistungen, aber auch bei den Mitarbeitenden. Es ist schön, zu sehen, wie das Thema auf Interesse und Resonanz stösst!

Josephine Herzig, B Lab Switzerland für das STI-Programm

Eine starke Bank, ein starkes Ergebnis

Liebe Leserinnen und Leser

Wir leben in herausfordernden Zeiten, die weiterhin von zahlreichen Krisen und Unsicherheiten geprägt sind. Es sind Zeiten, die von uns allen viel Um- und Voraussicht verlangen! Zeiten, in denen wir froh sind, wenn wir uns auf Bewährtes und Sicheres verlassen können.

Umso mehr freuen wir uns deshalb, Ihnen mitteilen zu können, dass die BKB trotz Marktturbulenzen auch 2022 wieder ein sehr gutes Geschäftsergebnis erwirtschaften konnte. Unsere Ambitionen für 2022 in Bezug auf Profitabilität, Stabilität und Bilanzqualität des Konzerns haben wir erreicht oder gar übertroffen. Möglich wurde dieser Erfolg mit unserer Konzernstrategie 2022+ und der konsequenten Ausrichtung auf Nachhaltigkeit im Kundengeschäft. Mit unermüdlichem Engagement arbeiten wir zusammen mit Partnerinnen und Partnern an innovativen und tragfähigen Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden.

Als Kantonalbank konzentrieren wir uns bewusst auf unsere Stärken. Auf unsere grosse Kundennähe und regionale Verankerung; unser ganzheitliches Verständnis, wo der Schuh drückt und wie wir unsere Kundinnen und Kunden mit einem spürbaren Mehrwert unterstützen und begleiten können. Sowohl in den Herausforderungen des Alltags als auch beim Erreichen von Lebenszielen. Wir tragen als Kantonalbank eine besondere Verantwortung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die finanzielle Sicherheit der Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt. In sicheren – und weit mehr noch in unsicheren Zeiten. Darauf dürfen Sie auch 2023 bauen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Herzliche Grüsse



Adrian Bult
Bankratspräsident



Basil Heeb
CEO



Nachhaltig auf Erfolgskurs

Die BKB hat mit der Strategie 2022+ die richtigen Prioritäten gesetzt und kann in einem herausfordernden Umfeld erneut profitabel wachsen.



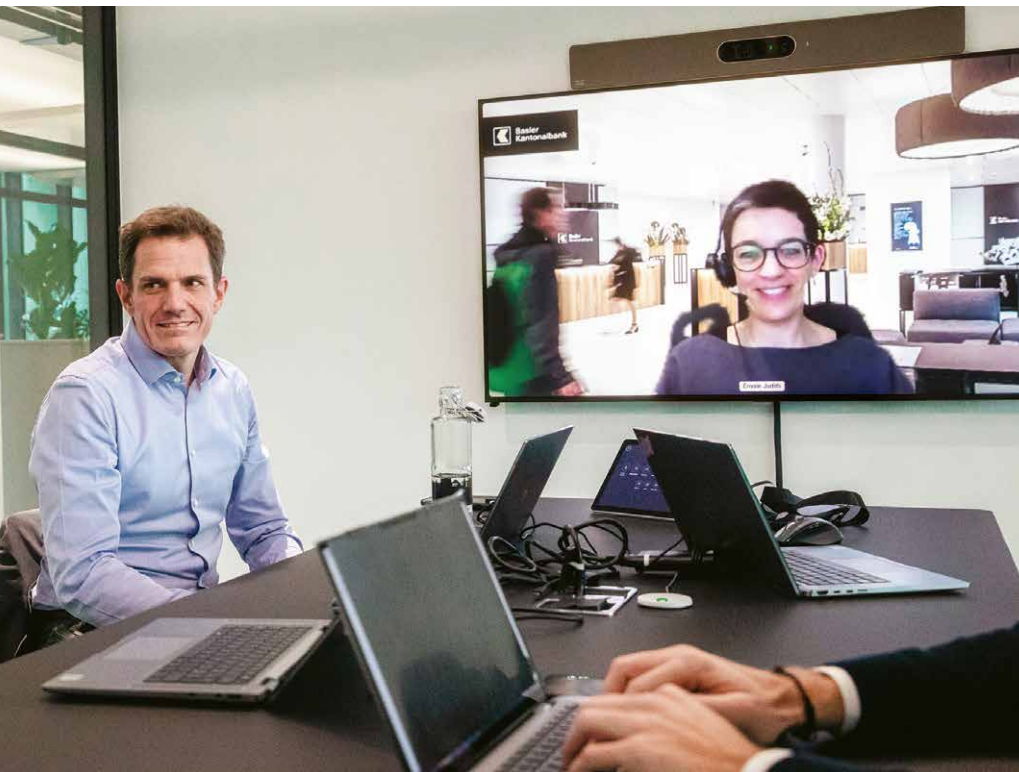
Breit abgestütztes Wachstum

Der Konzern BKB hat im letzten Jahr die Basis geschaffen, um profitabel zu wachsen und die Nachhaltigkeit im Angebot weiter zu verankern. Die Strategie 2022+ ist zur Richtschnur für unser Denken und Handeln geworden – mit dem Ergebnis, dass wir unsere Ambitionen für 2022 in Bezug auf Profitabilität, Stabilität und Bilanzqualität erreicht oder gar übertroffen haben.

Nachhaltig und partnerschaftlich

Die konsequente Ausrichtung auf nachhaltigere Finanzdienstleistungen und neue strategische Partnerschaften bildeten 2022 den Dreh- und Angelpunkt unseres Wachstums. Wir haben beispielsweise an Nachhaltigkeitsziele gebundene Finanzierungen auf den Markt gebracht oder zusammen mit der Max Havelaar-Stiftung den ersten Fairtrade-Goldfonds der Schweiz lanciert.

Strategische Stossrichtung		Daran wurde im Berichtsjahr gearbeitet
1	Kapital- und Liquiditätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Transparenz der finanziellen KPI auf Geschäftsfeldebene • Optimiertes Liquiditätsmanagement
2	Nachhaltigkeit in Angebot und Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Neue nachhaltige Produktvarianten • Integration von Nachhaltigkeit (ESG) in die Weiterbildung
3	Datenarchitektur und -nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Datenqualität und -verfügbarkeit • Einsatz datengestützter Kundenansprache
4	E- & Mobile Banking	<ul style="list-style-type: none"> • Neue E- & Mobile Banking Infrastruktur
5	Prozessoptimierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung von Prozessen aus Kundenperspektive
6	IT-Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur
7	Neues Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Vergütungspolitik • Neue Arbeits- und Organisationsformen

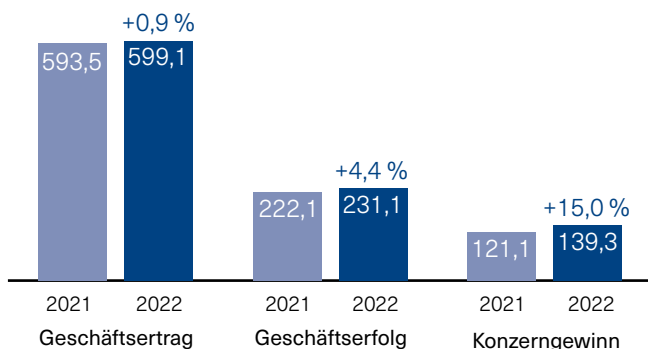


«AAA» Rating von Fitch

Die internationale Ratingagentur Fitch hat erstmals die Kreditwürdigkeit der BKB (Stammhaus) analysiert und ihr auf Anhieb die Bestnote «AAA» vergeben. Auch Standard & Poor's hat 2022 die hohe Solidität der Basler Kantonalbank erneut mit der zweitbesten Bonität «AA+» bestätigt. Diese unabhängigen Einschätzungen sind Beweis dafür, dass die BKB nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Vergleich zu den solidesten Banken zählt.

Geschäftsertrag, Geschäftserfolg und Konzerngewinn

in Mio. CHF / Veränderung zum Vorjahr in %



Bedürfnisse und Beziehungen ins Zentrum rücken

2022 war für uns auch das Jahr, indem wir als Bank nochmals näher zu unseren Kundinnen und Kunden rücken durften. Die Strategie 2022+ schuf die Grundlagen, um Prozesse und Beratungsdienstleistungen noch konsequenter an ihren Bedürfnissen auszurichten. So entwickelten wir gemeinsam mit Kundinnen und Kunden ein Anlagemodul, mit welchem sich persönliche Lebensziele mit klar definierten Anlagewegen noch sicherer erreichen lassen.

Mitarbeitende fördern

Der Entwicklung unserer Mitarbeitenden kam 2022 erneut höchste Bedeutung zu. Im Vergleich zum Vorjahr verbrachten wir rund ein Drittel mehr Zeit in Aus- und Weiterbildungen! Wir werden eine Bank bleiben, die ihre Mitarbeitenden fördert, bindet und wertvolles Wissen im Konzern zu halten vermag. Die BKB wird auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin bleiben.

Wohin geht die Reise?

Die Welt ist im Wandel und mit ihr auch die Kundenbedürfnisse. Die Einführung der neuesten Generation von E- & Mobile Banking, bargeldlose Schalter und noch mehr starke Partnerschaften für nachhaltige Lösungen stehen bereits vor der Tür. Gleichzeitig möchten wir noch einfacher werden und unsere Arbeitsschritte weiter automatisieren und digitalisieren. Unsere Infrastruktur soll auch in Zukunft punkto Sicherheit den höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Was beim «Alten» bleiben wird? Unsere Kundennähe und das Versprechen, dass wir der «sichere Hafen» bleiben werden, von dem aus Sie Ihre Lebensziele ansteuern können.



Zielbasierte Beratung: kein Ziel zu weit, kein Ziel zu gross

Mit unserer Hilfe gelingt es Kundinnen und Kunden, ihre Bankgeschäfte an ihren Lebenszielen auszurichten. Das erreichen wir mit zielbasierter Beratung. Im Jahr 2022 haben wir ein neues Modul in den Beratungsprozess eingebaut: Es zeigt übersichtlich den Anlageweg auf. Unsere Kundschaft erreicht definierte Lebensziele so noch sicherer.

Das Jahr 2022 war bewegend. Unsicherheiten bestimmten den Alltag – und tun dies nach wie vor. Wir alle fragen uns: Ist die Finanzierung noch auf Kurs? Ist eine Frühpensio- nierung im Bereich des Möglichen? Bleibt das Eigenheim ein Traum? Kann den Kindern ein Studium finanziert werden? In unserer zielbasierten Beratung klären wir solche Fragen, und unsere Kundinnen und Kunden legen ihre individuellen Lebensziele dar.

Anlehnend an diese Ziele und die Lebensumstände, fertigen wir einen passgenauen Plan an. Und wir sind beratend an ihrer Seite, ein Leben lang. Auch Firmenkundinnen und -kunden helfen wir, zukunftssträchtig zu bleiben; zum Beispiel mit den neuen nachhaltigen Finanzierungen.

Neu: mit einem Anlagemodul sicher ans Ziel

Mit dem neuen Anlagemodul Compass geben wir unseren Kundinnen und Kunden in unseren Beratungen noch mehr Orientierung und Sicherheit. Als ersten Schritt entwerfen wir einen Anlageplan, basierend auf ihren Lebenszielen. Dieser Plan hilft im Weiteren auch dabei, zu überprüfen, ob der Kurs in Richtung Ziele stimmt.

Auf sich verändernde Lebensumstände unserer Kundinnen und Kunden können wir rasch reagieren und den Plan, wenn nötig, anpassen. Konsequenz? Unsere Kundinnen und Kunden haben ihre gesteckten finanziellen Ziele voll im Griff. Und kommen ihren Träumen und Zielen Schritt für Schritt näher.

«Ich schätze das Gespräch mit den Kundenberatenden sehr. Der Prozess war strukturiert, einfach und trotzdem umfassend.»

«Ja, das macht schon alles Sinn, auf jeden Fall! Ich würde den Vorschlag so umsetzen.»

Compass trägt die Handschrift unserer Kundinnen und Kunden

Das Spezielle am neuen Anlagemodul? Wir involvierten unsere Kundinnen und Kunden in die Entwicklung dieses neuen Moduls, und zwar im Sinne von mehrmaligen Kundenbefragungen. Bei Testberatungsgesprächen mit unseren Kundinnen und Kunden prüften wir zudem live, ob das neue Beratungsmodul schlüssig aufgesetzt ist. Seit Kurzem nun ist das Modul bei der BKB im Einsatz. Bis jetzt sind die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden und der Beratenden sehr positiv.

«Mir hat es sehr geholfen, die Anlagestrategien vor Augen geführt zu bekommen – ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren.»

Auf Kurs mit massgeschneiderten Anlagelösungen

Im Mittelpunkt unserer Anlagephilosophie stehen die Kundinnen und Kunden mit ihren Anlagezielen. Ob risikofreudig oder vorsichtig – die BKB hat mit ihrer breiten Angebotspalette eine massgeschneiderte Lösung.

Wir sind am Puls des Geschehens und durchleuchtet den Markt laufend, damit unsere Kundinnen und Kunden auf Kurs bleiben. Neben finanziellen Aspekten fließen auch ethisch-ökologische Überlegungen immer in unsere Investitionsentscheide mit ein.

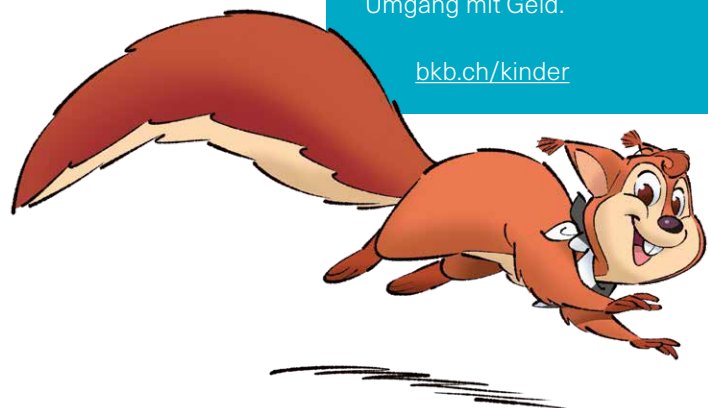
Mit guter Beratung die Beziehungen intensivieren

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn es um unseren Kundenfokus geht, zeigen auch die gestiegenen Werte unserer regelmässigen Marken- und Imagemessungen. So fragen wir unsere Kundinnen und Kunden im Rahmen von NPS-Benchmark-Studien, wie gut wir unsere Arbeit in ihren Augen machen und ob sie uns weiterempfehlen würden. Erfreulich: Die BKB hat sich bei der letzten Befragung um insgesamt 13 Punkte verbessert. Was unsere Kundinnen und Kunden besonders schätzen? Die hohe Qualität unserer Beratungen.

Neue Kinderwelt

Kinder schon in frühem Alter mit dem Sparen vertraut machen? Dabei hilft ihnen das neue Maskottchen Flip. Das clevere Eichhörnchen ist letztes Jahr zur BKB Familie dazugestossen. Es weiss, wie man Vorräte anlegt, und vermittelt als flauschiger Sparprofi auch den Kleinsten auf spielerische Weise den Umgang mit Geld.

[bkb.ch/kinder](https://www.bkb.ch/kinder)



Gemeinsam wandelt es sich stärker, klüger und kundenorientierter

An erster Stelle stehen für uns klar unsere Kundinnen und Kunden. Damit es uns bestmöglich gelingt, auf deren Bedürfnisse einzugehen, sind wir im Jahr 2022 verschiedene Kooperationen eingegangen. Denn die BKB erreicht mehr und stillt die Kundenbedürfnisse noch gezielter, wenn sie sich mit Partnern zusammenschliesst.

In einer sich rapide verändernden Welt ist es enorm wertvoll, auf Partnerinnen und Partner zählen zu können. So ist auch die Basler Kantonalbank Teil eines dichten Netzes an Beziehungen mit Partnern in Basel und in der Region. Gemeinsam finden wir neue Lösungen. Wen wir dabei stets im Visier haben? Unsere Kundinnen und Kunden – und was sie sich von uns als ihrer Bank des Vertrauens wünschen.

Der erste Goldfonds mit Fairtrade-Label

Im Juni 2022 hat die BKB zusammen mit Fairtrade Max Havelaar den ersten Goldfonds lanciert, der in Form von physischem Fairtrade-Gold hinterlegt ist. Das in Peru in kleingewerblichen Minen geförderte Gold wird im Tessin in 1-kg-Barren gegossen und bei der BKB verwahrt. Dieser Goldfonds ist wertvoll und sicher, und das mit klarem nachhaltigem Impact. Dank ihm investieren ESG-orientierte Kundinnen und Kunden mit konsequentem Nachhaltigkeitsfokus in Edelmetall.

Weitere Informationen zur positiven Wirkung dieser nachhaltigen Anlagemöglichkeit auf www.bkb.ch/de/privatkunden/anlegen/chancen/2022/nachhaltiges-edelmetall-mit-fairtrade-gold-eine-positive-wirkung



Die eigene Immobilie auf Nachhaltigkeit analysieren

Ein Gebäudeportfolio sollte, um den Wert zu sichern, nachhaltig unterhalten werden – sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht. Neu bieten wir in Kooperation mit Basler & Hofmann unseren Immobilienkundinnen und -kunden an, ihr Eigentum auf Nachhaltigkeit hin zu analysieren. Mit dieser umfassenden Gebäudeanalyse unterstützen wir die langfristigen Entscheidungen von Eigentümerinnen oder Betreibern in Bezug auf ihre Investitionen in Immobilie und Infrastruktur.

Institutionelle Immobilienbesitzende erhalten gesicherte Fakten zum Zustandswert ihrer Gebäude. Sie sind informiert über den idealen Zeitpunkt für Instandsetzungen und wissen um den künftigen jährlichen Finanzbedarf. Im Fokus stehen dabei optimale Investitionsmöglichkeiten zur Sicherung der Rendite.



KMU auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Im Februar 2022 hat die BKB mit vier Gründungspartnern die regional ausgerichtete Plattform Swiss Triple Impact (STI) nach Basel gebracht. Damit begleiten wir unsere Firmenkundinnen und -kunden auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft: Auf STI können Unternehmen die eigene Nachhaltigkeit evaluieren, Nachhaltigkeitsziele definieren und Strategien festlegen, um diese Ziele zu erreichen. Dank unserer Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit und Finanzierung sprechen wir Unternehmen frühzeitig auf diese Themen an. Wir sind Sparringspartnerin in Gebieten, die für unsere Kundinnen und Kunden teilweise noch neu sind.

Nachhaltigkeit wird bei der Basler Kantonalbank grossgeschrieben. Sie ist Teil der Unternehmensstrategie und prägt unser Kerngeschäft.



Firmenprojekte clever und nachhaltig finanzieren

Unternehmerinnen und Unternehmer fragen sich heute: Wie verbinde ich Nachhaltigkeit mit meinen Unternehmenszielen? Wie meistere ich den Weg zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft? Als Antwort haben wir Finanzierungslösungen geschaffen: Sustainability-linked Loans und Green, Social und Sustainability Loans. Damit treiben Firmenkundinnen und -kunden die nachhaltige Entwicklung ihrer Firma voran.



Mit den **Sustainability-linked Loans** richten Kundinnen und Kunden ihr gesamtes Geschäftsmodell oder Teile davon auf Nachhaltigkeit aus. Den

Firmenkredit binden wir an eines oder mehrere strategische Nachhaltigkeitsziele. Vielleicht steht der Wunsch im Zentrum, den Betrieb ganzheitlich nachhaltig zu führen. Oder es geht um ein konkretes Reduktionsziel, zum Beispiel: Abfälle zu reduzieren, die Fahrzeugflotte auf Nachhaltigkeit umzurüsten oder Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen.



Mit unseren **Green, Social und Sustainability Loans** helfen wir unseren Kundinnen und Kunden, ihre ökologischen oder sozialen Projekte zu finanzieren. Das betrifft Projekte für nachhaltige Energie und energieeffiziente Sanierungen («Green»), Investitionen in gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften («Social»), den Bau eines Wohngebäudes mit Minergie-A-Standard und das Ziel, die Wohnungen günstig zu vermieten («Sustainability»).



Lidl Schweiz ist dank Firmenkredit der BKB noch nachhaltiger

Für unsere Finanzierungslösung Sustainability-linked Loan hat sich Lidl Schweiz entschieden. Der Detailhändler ist schon seit Jahren nachhaltig unterwegs, schaffte es gar als einziger Schweizer Retailer auf die Liste der «Top 10 klimabewusste Unternehmen Schweiz». Unser Firmenkredit ist an weitere nachhaltige Ziele gekoppelt, die Lidl Schweiz sich bis Ende 2033 gesetzt hat. So will der Detailhändler seine Filialen fossilfrei beliefern und auf natürliche Kühlmittel umsteigen. Der Clou: Erreicht Lidl Schweiz seine Ziele, profitiert der Detailhändler von tieferen Konditionen und damit von einer günstigeren Finanzierung.

Eine moderne Arbeitgeberin mit Zukunft

Unsere Mitarbeitenden setzen sich mit Engagement und Fachwissen dafür ein, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zu erfüllen und gleichzeitig die Bank fit für die Zukunft zu machen. Deshalb tun wir alles dafür, für sie eine attraktive und moderne Arbeitgeberin zu sein.

Eine attraktive und moderne Arbeitgeberin zu sein, hat für uns viele Aspekte: Wir fördern Mitarbeitende in ihrer Entwicklung, bieten moderne Arbeitsplätze und attraktive Anstellungsbedingungen und schaffen eine Kultur, in der das gemeinsame Gestalten im Sinne unserer Kundinnen und Kunden grossgeschrieben wird.

Mitarbeitendenentwicklung bringt die ganze Bank voran

Der Entwicklung unserer Mitarbeitenden kam 2022 erneut höchste Bedeutung zu. Dreh- und Angelpunkt bleibt der Entwicklungsdialo, den Mitarbeitende mit ihren Führungskräften einmal im Jahr führen. Hier werden Entwicklungswege geplant und Aus- und Weiterbildungsstrategien definiert.

2022 hat sich gezeigt, dass unser Entwicklungsfokus Früchte trägt. Im Vergleich zum Vorjahr verbrachten wir durchschnittlich rund ein Drittel mehr Zeit in Aus- und Weiterbildungen. Wir haben Möglichkeiten geschaffen, dass sich Mitarbeitende intern in neuen Funktionen entwickeln können. So konnten wir bspw. über 41 % der

Schlüsselfunktionen im Konzern BKB an interne Nachfolgerinnen und Nachfolger vergeben, also an Mitarbeitende, die sich im Konzern engagiert, entwickelt und für die Übernahme von mehr Verantwortung empfohlen haben. So bleibt wertvolles Wissen im Konzern.

Flexibles Arbeiten für bessere Lösungen

Die Transformation zu flexiblen Arbeitsplätzen und -räumen ist in vollem Gange. Mitarbeitende nutzen vermehrt die Arbeitsplätze und Infrastruktur so, dass es ihren individuellen Vorlieben und den Anforderungen an ihre Arbeit und Rolle gerecht wird. Wir wollen gemeinsam – auch über Standort- und Teamgrenzen hinweg – an Herausforderungen arbeiten und sie im Sinne der Kundinnen und Kunden lösen.

Flache Organisationsstrukturen ermöglichen kurze Entscheidungswege. Für Vorhaben, die einen ganzheitlichen Blick benötigen, ziehen wir Expertinnen und Experten aus Beratung, IT, Projektmanagement und anderen relevanten Funktionsbereichen zusammen. Das Team begleitet eine Aufgabe, wie bspw. die Betreuung

«Mitarbeitendenentwicklung sichert unser Unternehmenswachstum und unseren Erfolg. Wir wollen die Stärken der Mitarbeitenden erkennen, optimal einsetzen und fördern.»

Judith EnBle
Leiterin HR Development





und Weiterentwicklung des Digital-Banking-Angebots, von der Anfrage bis zur Wertrealisierung durch die Kundin oder den Kunden. Mit diesem Ansatz stellen wir die Kundenbedürfnisse weiter ins Zentrum unseres Tuns.

In der Zusammenarbeit ist 1+1 = 3

Die Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur bleibt uns ein Anliegen. Wir arbeiten flexibel und teamübergreifend mit vielen Kolleginnen und Kollegen zusammen. Diese Komplexität bedarf eines hohen Masses an Empathie. Im 2022 haben wir begonnen, unsere Kompetenzen hinsichtlich Empathie weiterzuentwickeln und setzen uns in einer Workshopreihe intensiv damit auseinander. Die Workshops waren sehr erfolgreich und werden deshalb 2023 fortgesetzt.

Die Arbeit an der Mitarbeitendenentwicklung, der Kultur und den Arbeitsformen zahlen sich aus. Arbeiten im Konzern Basler Kantonalbank macht Freude, motiviert und gibt uns am Ende eines Arbeitstages das Gefühl, etwas Sinnvolles und Erfüllendes geleistet zu haben. Das soll auch 2023 so bleiben.

Die «Handelszeitung» hat die BKB erneut unter die besten Arbeitgeberinnen der Schweiz gewählt.

Lohngleichheit bei der BKB: ausgezeichnet

Seit 2017 lassen wir uns regelmässig durch einen externen Partner betreffend Lohngleichheit von Frauen und Männern zertifizieren. Das Zertifikat «Fair-ON-Pay +» bestätigt, dass wir die Lohngleichheit einhalten und die unerklärte Lohndifferenz weniger als 5 % beträgt. Die Einhaltung der Lohngleichheit wurde mit der Logib-Analyse nach den Vorgaben des Eidgenössischen Büros, für die Gleichstellung (EBG) geprüft. Das ist kein Grund für die BKB, sich auf diesem Erfolg auszuruhen. Vielmehr setzen wir unsere Arbeit im Bereich Lohngerechtigkeit, Diversität und Chancengleichheit kontinuierlich fort.

CAS Sustainable Finance: Diese Weiterbildung ist die Zukunft

Gemeinsam mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hat der Konzern BKB den CAS Sustainable Finance entwickelt, der von September bis Dezember 2022 erstmalig durchgeführt wurde. Um Nachhaltigkeit in allen Geschäftsfeldern stärker zu verankern, sollen Kundenberaterinnen und -berater, Spezialistinnen und Spezialisten und Führungskräfte im Konzern BKB ihre Sustainable-Finance-Kenntnisse sowie ihre ESG-Expertise (Environment, Social, Governance) vertiefen und den CAS Sustainable Finance besuchen.

36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2022 erfolgreich am ersten Lehrgang teilgenommen. 2023 sind eine Frühjahrs- und eine Herbstdurchführung geplant. Der Lehrgang ist ein öffentliches Angebot der FHNW und kann somit auch von interessierten Kundinnen und Kunden und Partnern besucht werden.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.fhnw.ch/cas-sustainable-finance

Gebündelte Kraft für den Klimaschutz

Im Jahr 2022 erreichte die BKB weitere Meilensteine auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft und leistet damit einen konkreten Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.

Die BKB wird Partnerin der Klimastiftung Schweiz

Seit Oktober 2022 spendet die BKB den Betrag, den sie aus der Rückvergütung der eidgenössischen CO₂-Lenkungsabgabe auf Brennstoffe zurückerhält, vollumfänglich an die Klimastiftung Schweiz. Diese fördert mit den Geldern Projekte von KMU in der Schweiz und in Liechtenstein, die mit innovativen Technologien einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der Netto-Null-Klimaziele leisten. Allein im Jahr 2021 konnten 104 Einzelprojekte über Fördergelder der Klimastiftung Schweiz mitfinanziert werden. Die Partnerfirmen profitieren im Gegenzug von der Expertise der Stiftung in Bezug auf förderungswürdige Innovationen. Weiter kann die BKB dieses Know-how zur internen Weiterentwicklung und Verankerung der Nachhaltigkeit nutzen.

Zwei Profis im Bereich Nachhaltigkeit der BKB unterstützen die Arbeit der Klimastiftung Schweiz als aktive Mitglieder. Sarah Zaugg, Fachspezialistin Nachhaltigkeit kommerzielle Kunden, ist Mitglied des Beirats der Klimastiftung und Ennio Perna, Leiter Fachstelle Nachhaltigkeit, nimmt Einsitz im Stiftungsrat.

«Der Klimawandel ist eine immense Herausforderung, die wir nur mit vereinten Kräften und zukunftsweisenden Lösungen und Technologien meistern können.»

Vincent Eckert
Geschäftsführer Klimastiftung Schweiz



Sarah Zaugg, Fachspezialistin Nachhaltigkeit kommerzielle Kunden, und Ennio Perna, Leiter Fachstelle Nachhaltigkeit

Was fasziniert euch an der Arbeit der Klimastiftung? Was ist hilfreich an ihr?

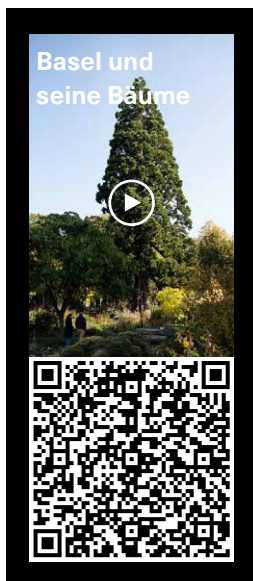
Sarah Zaugg: Mit der Klimastiftung stärken wir die KMU-Landschaft in der Schweiz. Verschiedenste Institutionen arbeiten zusammen für eine gute Sache. Als BKB freuen wir uns, hier unseren Teil beitragen zu können.

Ennio Perna: Für die Bewältigung der Klimakrise ist es zentral, dass wir neue Technologien entwickeln und gleichzeitig bestehende Prozesse verbessern bzw. ganz neu denken. Hierfür braucht es neben Pioniergeist, Kreativität und Mut auch beträchtliche finanzielle Mittel. Hier übernimmt die Klimastiftung durch das «Poolen» und Bereitstellen der Spenden ihrer Mitglieder eine sehr wichtige Rolle.

Warum ist es wichtig, dass Banken sich zu diesen Themen engagieren?

Ennio Perna: Die Eindämmung des Klimawandels ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Gerade die Banken können als zentrale Drehscheiben der Kapitalflüsse eine wichtige Rolle übernehmen. Durch ihre Expertise zur Einschätzung von (Klima-)Risiken, ihre vielfältigen Beratungsangebote und durch die Entwicklung von klimafreundlichen Produkten können wir im Sinne unserer Kundinnen und Kunden durchaus relevante Anreize für eine nachhaltige Entwicklung setzen.

Sarah Zaugg: Ergänzend zu Ennio kann gesagt werden, dass die zurückbehaltenen Lenkungsabgaben Finanzdienstleister bevorzugen, da unser Geschäft nicht direkt hohe CO₂-Emissionen verursacht und wir anhand der relativ grossen AHV-Summe übermässig profitieren. Somit sehen wir es auch als unsere gesellschaftliche Verantwortung, diesen Geldbetrag wirkungsvoll einzusetzen. Mit der Klimastiftung haben wir das passende Gefäss dazu gefunden.



Basel und seine Bäume

Rund 26 000 Bäume werden von der Stadtgärtnerei Basel gepflegt. Diese hat in Zusammenarbeit mit dem Verein Basel Erleben und der Unterstützung der BKB das Projekt «Basel und seine Bäume» realisiert. Dabei wird per Drohnenvideo durch die Blätterkronen und über Baumwipfel von Basel geflogen. Per Smartphone-App können auf fünf Baum-Spaziergängen ausgewählte Stadtbäume näher kennengelernt werden, und das reich bebilderte Buch der Co-Autoren Helen Liebendörfer und Emanuel Trueb vermittelt Wissenswertes und Historisches über Basel und seine Bäume.

Wie zukunftsfähig ist der Wirtschaftsraum Nordwestschweiz?

Der Sustainability Gap misst, wie weit die Wirtschaft der Nordwestschweiz von dem abweicht, was für einen langfristigen Werterhalt notwendig wäre. Für das Jahr 2022 beträgt die Nachhaltigkeitslücke -42 %. Dies zeigt, dass die Unternehmen in der Region den Klimawandel und die Ressourcenknappheit noch stärker in operative und strategische Überlegungen einfließen lassen müssen, um langfristig erfolgreich zu sein. Die BKB steht hierbei partnerschaftlich zur Seite. Das «Swiss Triple Impact Program» unterstützt KMU-Kundinnen und -Kunden dabei, messbare Nachhaltigkeitsziele zu definieren und einen Massnahmenplan zu erarbeiten. Zudem unterstützt die BKB ihre Firmenkundinnen und -kunden mit dedizierten Finanzierungsinstrumenten, den sogenannten Green, Social und Sustainability Loans oder dem Sustainability-linked Loan.



«Besser als neu» – das Buch zur Sanierung des BKB Gebäudes in der Dufourstrasse

Der Bausektor ist einer der grössten Verursacher von klimaschädlichen Gasen. Ein Grossteil der Emissionen sind sogenannte graue Emissionen. Das sind Emissionen, die nicht durch das Heizen oder Kühlen von Gebäuden entstehen, sondern bei der Gewinnung von Materialien, der Herstellung von Baustoffen, beim Betreiben von Maschinen auf der Baustelle oder beim Abriss anfallen. Die Baubranche dekarbonisieren heisst in erster Linie, die grauen Emissionen reduzieren. Dem Erhalt des Gebäudebestands und der Wiederverwendung von Bauteilen und Materialien fällt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Das Taschenbuch «Besser als neu» erzählt am Beispiel der Fassadensanierung unseres Bürohauses in der Dufourstrasse 38, was Erhalt und Wiederverwendung von Bauteilen in der Praxis konkret bedeuten. Anhand der einzelnen Bestandteile der Fassade – von der Fensterdichtung bis hin zur Aluminiumverkleidung – wird gezeigt, wie diese demontiert, gereinigt und wiederverwendet wurden, welche Materialien aber auch entsorgt und ersetzt werden mussten und wie sich all dies auf die CO₂-Bilanz des Gebäudes auswirkt.

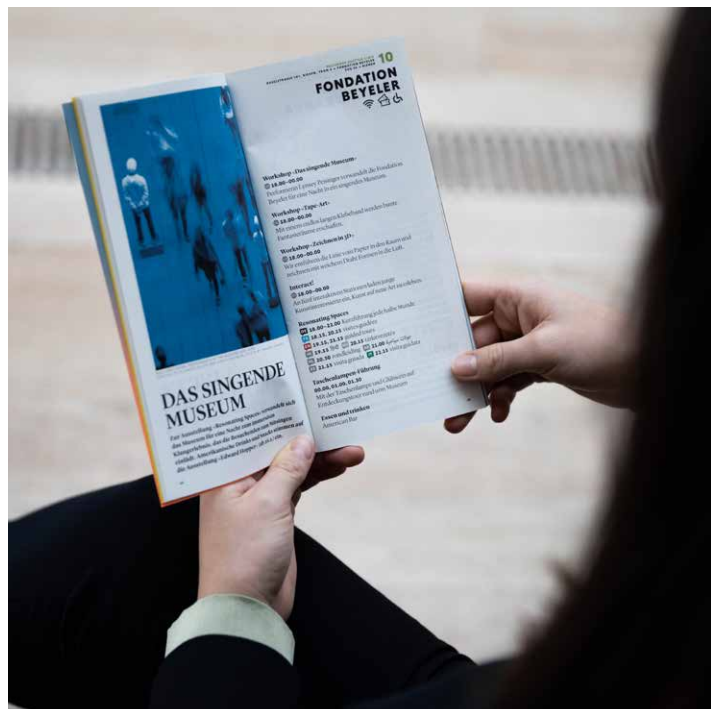


Was wir für Basel tun

Als Kantonalbank sind wir mit der Stadt eng verbunden. Es ist für uns Auftrag und Herzensangelegenheit zugleich, uns für ein lebenswertes und gemeinschaftliches Basel einzusetzen.

#mnbasel – ein Abend der Neugier, des Entdeckens und des Staunens

Es ist eine faszinierende, ja fast schon magische Stimmung, die sich während der Museumsnacht über Basel legt. Die Stadt ist in Bewegung zu einer Uhrzeit, an der sie sonst schon mehrheitlich schläft und Kulturgebeisterter nutzen die Gelegenheit, spätabends neue Welten zu betreten, den eigenen Blick zu erweitern und das Unbekannte besser zu verstehen. So war es auch bei der Jubiläumsausgabe 2022, die rund 40 000 Menschen anlockte und somit einen neuen Besucherrekord verzeichnete. Erfreulich ist, dass sich unter die Besuchenden besonders viele junge Leute mischten. Rund die Hälfte war unter 26 Jahren und konnte von dem, unter anderem von BKB ermöglichten, Gratintritt profitieren.



«Museen sind Orte der Perspektiven und des Perspektivenwechsels. Diesen Reichtum möchten wir Menschen möglichst früh mit auf den Weg geben. Sie werden ein Leben lang davon zehren können.»

Basil Heeb
CEO

Die rund 40 Museen und Kulturbetriebe boten ein abwechslungsreiches Programm. In der Fondation Beyeler beispielsweise wurde zum musikalischen Austausch zu den Themen Krieg, Flucht und Heimat geladen und im Kunstmuseum Basel stand der Abend im Zeichen der Freundschaft – vom Freundschaftsarmband zum Selbermachen bis hin zur Paarberatung war alles dabei. Das Naturhistorische Museum Basel zeigte unter dem Oberthema «Giftig» schaurige und kuriose Objekte, die keinen Weg scheuten, ihre Spezies zu verteidigen. In der dazugehörigen Sonderausstellung der BKB mit dem Titel «Erde am Limit» wurde die Verwundbarkeit der Erde im Lichte des Klimawandels aufgezeigt. Ein Thema, das der BKB besonders am Herzen liegt und im Zentrum ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen steht.



R(h)ein ins Vergnügen – Basler Rheinschwimmen

Bei gutem Wetter stürzten sich Ende August rund 4500 Schwimmerinnen und Schwimmer nach vierjähriger Pause endlich wieder in den «Bach». Nach dem Startschuss um 18.00 Uhr liessen sie sich auf der knapp zwei Kilometer langen Strecke im Flussbett treiben und genossen die Stadt aus der nassen Perspektive. Die Basler Kantonalbank unterstützt diesen Höhepunkt im sommerlichen Stadtleben seit 2003 als Hauptsponsorin.

© Basel Tourismus



«Mit unserem Engagement für sportliche Aktivitäten in Basel und Region lassen wir Herzen höherschlagen. Beim Mitmachen genauso wie beim Mitfiebern.»

Raffael Kouril
Leiter Branding & Sponsoring

Weitere Engagements

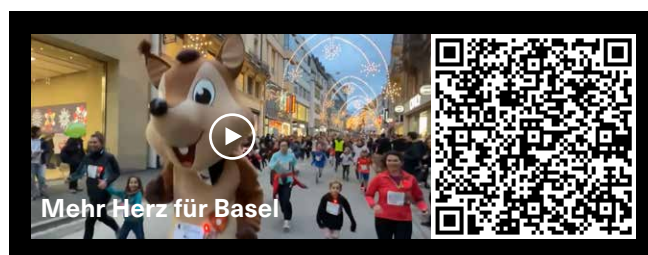
Darüber hinaus unterstützen wir viele andere Initiativen:

- Baloise Session
- Basel ist Sport
- Em Bebbi sy Jazz
- Finance Mission (VSKB)
- Foodsave Bankett Basel
- Gewerbeverband Basel-Stadt
- Kooky – Das Mehrwegsystem für Take-away-Getränke
- Krebsliga beider Basel
- Museumsnacht Basel
- Nachhaltigkeitsmarkt Fairtrade Town Basel
- Offiziells Brysdrumme und -pfyffe
- Startup Academy Basel
- SVIT

Mehr Herz für Basel am Basler Stadtlauf

Im November lief am Basler Stadtlauf erneut Gross und Klein für den guten Zweck. Mit über 8000 Läuferinnen und Läufern erreichte die Teilnehmendenzahl zum ersten Mal wieder Vor-Corona-Niveau. Dieses Jahr feierte Flip, der flauschige Sparprofi aus unserer Kinderwelt, sein Debüt am Stadtlauf und mischte sich unter die Sportbegeisterten.

4853 Teilnehmende liefen mit dem roten «Leuchtherz» der BKB ins Ziel. Für jedes dieser Herzen spendete die BKB 5 CHF an die Stiftung für krebserkrankte Kinder, Regio Basiliensis. So entstand eine Gesamtspendensumme von 24 265 CHF.



Raus aus der Bank und rein ins Quartier

Die BKB veranstaltet gemeinsam mit der Stiftung Pro UKBB mehrmals im Jahr in verschiedenen Quartieren einen Quartiersamstag. Auf dem Programm stehen Spass, Unterhaltung, Lehrreiches und kulinarische Leckerbissen. Der Erlös geht vollumfänglich an die Stiftung, die sich für ein starkes Universitäts-Kinderspital beider Basel einsetzt. Im Jahr 2022 fanden zwei Anlässe statt, einer in Riehen und einer im Gellertquartier. Errahim Ballikaya, Filialleiter der BKB Riehen Dorf, und Nicole Herrmann, Geschäftsführerin der Stiftung Pro UKBB, verraten Näheres zur Bedeutung der Quartiersamstage und zu den Gemeinsamkeiten zwischen Bank und Spital.

Im Jahr 2022 fanden die ersten beiden Quartiersamstage statt. Warum geht die Bank raus aus der Filiale?

Errahim Ballikaya: Wir möchten nahe bei der Bevölkerung sein, Hürden abbauen und die Menschen auch ausserhalb der Bank treffen. Die Bevölkerung ist uns wichtig – ohne sie gäbe es uns nicht. Das Fest zur Neueröffnung vor vier Jahren ist mir in bester Erinnerung und daran möchten wir anknüpfen.



Was verbindet die BKB mit der Stiftung Pro UKBB, die Bank mit dem Kinderspital?

Nicole Herrmann: Ich denke, eine Gemeinsamkeit ist das Abbauen der Hürden und das Familienthema: Ein Kind muss ins Spital und dies betrifft die ganze Familie. In der Bank ist das doch ähnlich, wenn eine Person ein Konto eröffnet?



Errahim Ballikaya: Ja, auch wir nehmen die ganze Familiensituation auf. Wir erarbeiten Lösungen und einen massgeschneiderten Plan, was im Spital den Therapien und der Unterstützung für die Familienmitglieder der Patientinnen und Patienten entspricht.

Wir freuen uns auf die nächsten Quartiersamstage mit Ihnen. Die Termine für 2023 finden Sie auf www.bkb.ch/quartiersamstag.



Nicole Herrmann, Geschäftsführerin Stiftung Pro UKBB, und Errahim Ballikaya, Filialleiter BKB Riehen Dorf

Die BKB als erste Schweizer Bank mit Social Bond

Die BKB emittierte im September als erste Schweizer Bank einen Social Bond. Anders als bei Green Bonds, wo ökologische Aspekte im Vordergrund stehen, leistet der Social Bond einen Beitrag zur sozialen Entwicklung in der Region. Denn er ermöglicht eine günstige Finanzierung für Projekte, die einen sozialen Mehrwert stiften. Damit nimmt die BKB nicht zuletzt auch ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Regula Berger, Leiterin Vertrieb kommerzielle Kunden der BKB, spricht im Interview über die Wichtigkeit solcher nachhaltigen Finanzierungsinstrumente.

Regula, es ist eine Ansage:

Die Basler Kantonalbank bringt als erste Bank in der Schweiz Social Bonds heraus.

Es ist Teil der DNA der Basler Kantonalbank, im Dienste der Basler Bevölkerung und Wirtschaft den gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau zu unterstützen und sich sozial zu engagieren. Entsprechendes findet sich im Gesetz über die BKB und der Eignerstrategie des Kantons und vor allem auch in unserer Überzeugung. Damit haben wir die idealen Voraussetzungen für die Emission eines Social Bond.

Welche sozialen Zielsetzungen adressiert der Social Bond?

Konkret zielen wir insbesondere auf folgende wichtige soziale Bereiche:

- Infrastruktur und Gesundheitsversorgung
- Bereitstellung von Finanzmitteln für Genossenschaften
- Abschaffung von Ungleichheiten

Mit dem Social Bond leistet die BKB einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden, sozialen Entwicklung in der Region.

Was freut dich persönlich am meisten an der Herausgabe des Social Bond?

Die BKB schliesst mit der Emission den Kreislauf von Finanzierung und Refinanzierung und zeigt damit die Wichtigkeit auf, die Chancengerechtigkeit zu fördern. Zudem nehmen wir eine Vorreiterrolle auf dem Schweizer Markt ein und erhöhen das Bewusstsein für soziale Herausforderungen in der nachhaltigen Transformation.



© Baugenossenschaft wohnen&mehr

Enge Zusammenarbeit mit Wohnbaugenossenschaften

Wohnbaugenossenschaften sind ein wichtiger Akteur am Immobilienmarkt, denn sie tragen zur Schaffung von nachhaltigem Wohnraum bei. Durch die Ausgabe von Social Loans unterstützt die BKB Wohnbaugenossenschaften aktiv, indem sie einfachere Bedingungen zur Finanzierung schafft. Zudem ist sie wichtiger Angelpunkt in einem Netzwerk, in dem das Know-how von Verband, unzähligen einzelnen Genossenschaften, Interessenvertretern und dem Finanzinstitut zusammenkommt. Zahlreiche Basler Wohnbaugenossenschaften profitieren vom Engagement der BKB für den gemeinnützigen Wohnungsbau. Darunter auch die Baugenossenschaft wohnen&mehr, die aktuell das Grossprojekt «Westfeld» vorantreibt.

«Mit dem Social Bond leistet die BKB einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden, sozialen Entwicklung in der Region.»

Regula Berger
Leiterin Vertrieb kommerzielle Kunden und Mitglied der Geschäftsleitung





«Wir müssen nicht mehr spiegelverkehrt denken»

Die Zinswende war eines der prägendsten Ereignisse des Jahres 2022. Sie hat das Ende eines aussergewöhnlichen Marktumfelds für die Banken eingeläutet. Was waren andere grosse Wegmarken im Jahr 2022, und wie hat CEO Basil Heeb sie erlebt?

Basil, war der Beginn des Jahrs 2022 ein Jahresstart wie jeder andere für dich?

Im Prinzip ja. Offiziell war es der Start der Strategie 2022+. Das hiess aber nicht, dass wir alles anders machen wollten. Im Gegenteil: Wir haben bereits vieles gut gemacht, und das galt es fortzuführen. Strategie 2022+ bedeutet, die BKB auf der Basis ihrer Stärken und mithilfe von Partnerschaften konstant – und ganz bewusst Schritt für Schritt – weiterzuentwickeln.

Welchen persönlichen Stempel hast du der Strategie aufgedrückt?

Wir müssen die BKB nicht alle vier Jahre neu erfinden. Der Fokus unseres Tuns liegt auf unseren Stärken und auf dem Auftrag als Kantonalbank. Auf dieses Fundament setzen wir auf. Das tun wir mit grossem Engagement in unseren Kernmärkten in der Region Basel und vermehrt auch darüber hinaus, zum Beispiel im Asset Management. Oder mit gezielten Projekten in der Bank, mit denen wir Dienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden verbessern, wie zum Beispiel dem Ausbau unseres Digital-Banking-Angebots.

Im Februar hat der Krieg in der Ukraine begonnen. Wie gingst du damit um?

Am Tag unserer Medienkonferenz zum Jahresabschluss 2021 marschierte Russland in die Ukraine ein. Das Ereignis war weltpolitisch eine Zäsur und gleichzeitig für uns alle sehr aufwühlend. Wir entschieden, uns an diesem Tag auf das Geschäftliche zu konzentrieren und die Emotionen für den Moment zurückzustellen.

In den Wochen darauf handelten wir im schnellen Tempo und entwickelten zum Beispiel Bankdienstleistungen für Geflüchtete. Die Mitarbeitenden arbeiteten vernetzt, konzentriert und präzise dafür zusammen.

Wir funktionierten auch in dieser Ausnahmesituation sehr gut – etwas, was uns in den letzten Jahren einige Male geholfen hat.

«Wir behalten unseren Fokus, nutzen den Schwung und gehen den Weg konsequent weiter. Unsere Ziele für das Jahr 2023 sind wiederum ambitiös, aber erreichbar. Alles, was wir dafür brauchen, haben wir bereits: Kompetenzen, Selbstvertrauen, Mut.»

Basil Heeb
CEO

**Im Herbst kam die Zinswende
Im September ging es steil nach oben, im wahrsten
Sinne des Wortes: Mitglieder der Geschäftsleitung
erklommen damals die Weisshornhütte der
SAC-Sektion Basel. Wie kam es dazu?**

Wir unterstützten den Umbau der SAC-Hütte mit einer Spende. Etwas augenzwinkernd schlug ich in der Geschäftsleitungssitzung vor, die Hütte nach der Fertigstellung zu besuchen. Es war eine «Bieridee», aber wir machten ernst. Die Tour war intensiv. Teilweise stiessen wir an unsere Grenzen. Aber als Team hat es uns zusammengeschweisst. Wer weiss, vielleicht wird ein solcher Ausflug zur Tradition. Erste Vorschläge für neue Ziele kamen schon auf.

**Im Herbst kam die Zinswende – ein prägender
Einschnitt?**

Die SNB erhöhte die Zinsen schneller und heftiger als erwartet. Aber wir waren vorbereitet. Nach sieben Jahren Negativzinsen müssen wir nun nicht mehr spiegelverkehrt denken, sondern wir können wieder die bewährten, «normalen» Modelle anwenden.

Die Zinsen haben sich verschoben – wir können einerseits einen höheren Zins verlangen, wenn wir Geld an die Kundschaft oder an andere Banken verleihen. Für

Kundeneinlagen andererseits können wir wieder einen Zins an die Kundschaft entrichten. Sparen wird also wieder finanziell honoriert.

**Im Herbst gab es im Konzern eine Mitarbeiter-
befragung. Welche Impulse nimmst du daraus mit?**

Die Qualität der Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg wollen wir weiter verbessern. Um das zu erreichen, testen wir punktuell neue Zusammenarbeitsformen. Für den Betrieb und die Weiterentwicklung unseres neuen Digital-Banking-Angebots ziehen wir dedizierte Mitarbeitende in einem interdisziplinären Team zusammen, das für Ideen bis hin zur Nutzung durch die Kundschaft verantwortlich zeichnet. Die Mitarbeitenden verbleiben in ihren Organisationseinheiten, müssen aber konsequent aus der Kunden- und Produktperspektive denken. Ich bin gespannt, was ich darüber berichten kann, wenn wir die ersten Erfahrungen gesammelt haben.

**Welche Erfahrungen und Energien aus dem Jahr 2022
nimmst du mit in das neue Geschäftsjahr?**

Wir haben konsequent umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben. Das ist eine grosse Stärke, auf die wir stolz sein können. Im Jahr 2022 schrieben wir bereits viele Erfolgsgeschichten, kleine und grosse, miteinander. Das Selbstvertrauen und der Mut begleiten uns auch im neuen Jahr.



Partizipationsschein der BKB



CHF **61.40**
Jahresschlusskurs

(Vorjahr: CHF 61.80)



CHF **3.10**
Dividende

(Vorjahr: CHF 3.10)



1,1 %
Durchschnittliche
Performance

der letzten 5 Jahre (p. a.)



«**AAA**»
Top Rating
von Fitch

(Standard & Poor's: AA+)



5,0 %
Dividenden-
rendite

(Vorjahr: 5,1 %)



2,6 Mrd. CHF
Markt-
kapitalisierung

Weitere Informationen zum
BKB Partizipationsschein



Kennzahlenübersicht Konzern

Ökonomisch		2022	2021
Bilanzsumme (vor Gewinnverwendung)	in Mrd. CHF	55,2	53,5
Kundenausleihungen	in Mrd. CHF	34,8	33,2
Kundeneinlagen	in Mrd. CHF	31,2	27,9
Geschäftsertrag	in Mio. CHF	599,1	593,5
Geschäftsaufwand	in Mio. CHF	336,9	344,3
Geschäftserfolg	in Mio. CHF	231,1	222,1
Konzerngewinn	in Mio. CHF	139,3	121,1
Gesamtablieferung an den Kanton Basel-Stadt (Stammhaus BKB)	in Mio. CHF	85,1	78,4
Dividende brutto pro Partizipationsschein	in CHF	3,10	3,10
Dividendenrendite	in %	5,0	5,0
Strategische Ziele 2025		2022	2021
Kosteneffizienz: Cost Income Ratio (Zielwert: max. 55 %)	in %	56,3	58,4
Eigenkapitalrentabilität: Return on Equity (Zielwert: mind. 6 %)	in %	5,3	5,3
Finanzielle Stabilität: Gesamtkapitalquote (Zielwert: mind. 16 %)	in %	18,6	18,5
Langfristige Liquidität: Net Stable Funding Ratio (Zielwert: mind. 110 %)	in %	122,4	125,6
Kapitaleffizienz: Return on Risk-weighted Assets (mind. 1 %)	in %	1,11	1,07
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen		2022	2021
Anlagegeschäft			
Anlagevolumen nachhaltiger Vermögensverwaltung	in Mio. CHF	438,6	514,7
Anzahl nachhaltiger Mandate an Vermögensverwaltungsmandaten	in %	20,9	20,8
Volumen nachhaltiger Anlagelösungen	in Mio. CHF	1 465,6	1 307,1
Anteil nachhaltiger Anlagelösungen am Gesamtvolumen Anlagelösung	in %	53,3	46,9
Ausleihungen			
Hypothekenausleihungen an Wohnbaugenossenschaften	in Mio. CHF	2 613,0	2 500,8
Anteil Hypotheken an Wohnbaugenossenschaften an gesamten Hypothekarforderungen	in %	8,3	8,4
Ökologisch		2022/2021 ¹	2021/2020 ¹
Papierverbrauch (ohne Druckaufträge)	in t	45	47
Wasserentnahme ²	in m ³	6 575	16 570
Energieverbrauch	in kWh	9 441 535	9 839 805
Emissionen	in t	1 335	1 664
Sozial		2022	2021
Mitarbeitende	Anzahl	1 401	1 455
Anteil Frauen	in %	35,8	36,2
Frauen im Kader	in %	33,9	35,9
Teilzeitquote Frauen	in %	53,3	51,1
Teilzeitquote Männer	in %	16,1	15,0
Lernende und Praktikantinnen/Praktikanten	Anzahl	66	73

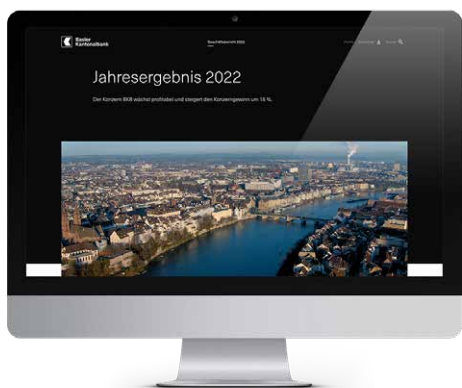
¹ Erfassungsperiode jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

² Neue Berechnungsmethode. Weitere Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2022.

Unsere Publikationen

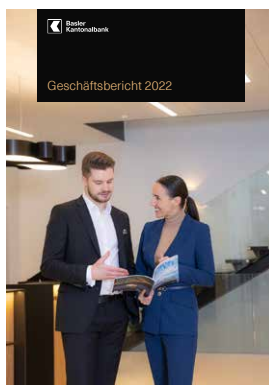
Online-Bericht 2022

Verfügbar in Deutsch
report.bkb.ch/2022



Geschäftsbericht 2022

Verfügbar in Deutsch
PDF



Annual Report 2022

Abridged Version
Verfügbar in Englisch
PDF



BKB Finanzcast
Der Podcast der Basler
Kantonalbank
Verfügbar in Deutsch



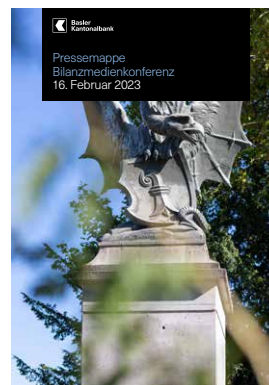
Jahresmagazin 2022

Verfügbar in Deutsch
PDF und Print



Pressemappe 2022

Verfügbar in Deutsch
PDF



Impressum

Basler Kantonalbank
Patrick Riedo, Leiter Kommunikation
Christine Gueniat, stv. Leiterin Kommunikation
investorrelations@bkb.ch

Aeschenvorstadt 41, Postfach, 4002 Basel
Telefon 061 266 33 33 | www.bkb.ch

Konzept, Text und Gestaltung: www.PETRANIX.com
Fotos: Matthias Willi, Basel

© 2023, Basler Kantonalbank



Folgen Sie uns auf Social Media und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Unsere Welt ist an Ihrer Seite.

«Claudia ich liebe Dich oder so 22.25 Uhr.» 2001. Mark Handforth u. das Projekt Lokzeit. Johanniterbrücke Basel.

Claudia ich liebe Dich  oder so!! 25
22 Uhr!

Mehr erfahren
www.bkb.ch/unsere-welt

Unsere Welt ist Basel.
Vom ersten Sparkonto bis zur Nachfolgeregelung:
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



**Basler
Kantonalbank**

Basler Kantonalbank
Postfach
4002 Basel

Telefon 061 266 33 33
investorrelations@bkb.ch
www.bkb.ch

